

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Förderung für regionale Lebensmittel

Wer in die Verarbeitung und Vermarktung regionaler Produkte investieren will, kann ab sofort wieder staatliche Fördermittel beantragen. Im Rahmen des Programms „VuVregio“ können Investitionen wie Kühlräume, Verarbeitungsgräte sowie begleitende Maßnahmen wie z. B. Werbeaktionen oder Tage der offenen Tür unterstützt werden. Die Förderung beträgt bis zu 20% der Kosten, maximal 50.000 €. Bei Premiumprodukten liegt der Fördersatz bis zu 25%, bei Investitionen im Öko-Bereich sind bis zu 30% Zuschuss möglich. Mit dem Programm sollen gezielt kleinere Projekte zur Verarbeitung und Vermarktung regionaler Produkte angestoßen werden. Förderanträge und detaillierte Informationen gibt es [hier](#).

Ente, Schnepfe und Co. Im Visier der Vogelkunde

Ehrenamtliche Vogelkundler leisten durch ihre Vogelbeobachtungen einen entscheidenden Beitrag zur Erhebung grundlegender Daten über Vorkommen, Bestände und Trends rastender Wasservögel. Wer sich für Vogelbeobachtung interessiert und sich an der Erfassung der Vogelwelt beteiligen möchte, findet dazu viele interessante Informationen in der im August 2017 neu erschienenen Ausgabe „Vögel in Deutschland – Erfassung rastender Wasservögel“, herausgegeben vom Dachverband Deutscher Avifaunisten, der Ländergemeinschaft der Vogelschutzwarten und dem Bundesamt für Naturschutz. Die Publikation beschreibt u. a., wie die Datenerhebungen ablaufen, welche aktuellen Programme es gibt oder wie Daten in das Internetportal ornitho.de eingegeben werden. Außerdem gibt die Publikation zahlreiche praktische Tipps für die Vogelbeobachtung und listet die regionalen Ansprechpartner auf. Der Bericht steht als [Download](#) bereit.

Leitfaden zur Evaluation von Naturschutzgroßprojekten

Erstmals liegt jetzt für Projekte im Bundesprogramm Biologische Vielfalt ein Leitfaden zur Evaluation vor, um die Projekterfolge nach einheitlichen Kriterien zu erfassen. Mittels der Evaluierung soll bewertet werden, ob und in welchem Maße die angestrebten Projektziele erreicht wurden. Der Leitfaden gibt dazu allgemeine Standards vor. Mit Hinweisen zur Formulierung von Projektzielen, zu projektspezifischen Indikatoren und deren Zielwerten sowie Beispielen für Erhebungs- und Bewertungsmethoden bietet der Leitfaden auch Hilfestellung bei der Ausarbeitung von Projektanträgen und ist grundsätzlich auch auf andere Naturschutzprojekte übertragbar. Der Leitfaden steht als [PDF-Dokument](#) zum Download zur Verfügung.

Chinesische Teichmuschel gefährdet heimische Muscheln und Fische

Die neu eingewanderte bzw. verschleppte Chinesische Teichmuschel breitet sich zunehmend in Bayern aus. Sie tritt dabei in Konkurrenz zu heimischen Arten und gefährdet unsere Muscheln und Fische. Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) hat einen Flyer herausgebracht, der über die Biologie der Art informiert, die Erkennungsmerkmale beschreibt, auf die Risiken für die heimische Tierwelt eingeht und Vorschläge für Gegenmaßnahmen wie z. B. bei der Umsiedlung von Muscheln gibt. Den Flyer steht hier zum [Download](#) zur Verfügung.



Fachinformationen (Fortsetzung)

Neue Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Deutschlands

Heuer wurde vom Bundesamt für Naturschutz die dritte Fassung der Roten Liste gefährdeter Biotoptypen vorgelegt. Darin werden 863 Biotoptypen unterschieden, knapp zwei Drittel davon weisen ein Verlustrisiko auf oder sind bereits vollständig vernichtet. In der dritten Fassung der Roten Liste erfolgte eine grundlegende Überarbeitung des Systems der Gefährungskriterien. Nähere Informationen zur Gefährdung der Biotoptypen finden Sie [hier](#). Eine Kurzfassung der Roten Liste gibt es zum [Download](#).

Förderung der biologischen Vielfalt auf landwirtschaftlichen Flächen der Kommunen

Die intensive Ackerbau- und Grünlandwirtschaft ist eine der Hauptursachen für den Verlust der biologischen Vielfalt. Nahezu alle Tier- und Pflanzengruppen in der Agrarlandschaft zeigen einen eklatanten Rückgang. Kommunen können auf ihren landwirtschaftlichen Flächen und in Kooperation mit den Landwirten zu nachhaltigeren Wirtschaftsweisen beitragen. Ein Praxisbeispiel dafür ist die „Frankfurter Biodiversitätsklausel“, die vom Umweltamt Frankfurt in Abstimmung mit der Landwirtschaft entwickelt wurde. Diese schreibt z. B. vor, dass auf 1% der von der Stadt gepachteten Fläche konkrete Maßnahmen für die Arten- und Biotopvielfalt durchgeführt werden müssen. Auf größeren Pachtflächen (> 5000 m²) verpflichtet sich der Pächter bestimmte Maßnahmen durchzuführen wie z. B. die Anlage von Blühstreifen oder Lerchenfenstern, die Pflanzung von Einzelbäumen oder die Neuanlage von Extensivgrünland. So konnten im Jahr 2016 über 50 ha Ackerfläche als Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten verbessert werden. Die Maßnahmen sind in einem [Leitfaden](#) näher erläutert.

Projekte

Stadtnatur entdecken – die App Naturblick

Noch bis Mai 2018 läuft in Berlin das Projekt „Stadtnatur entdecken“ des Berliner Naturkundemuseums. Ziel des Projekts ist die Aufmerksamkeit für die Natur in der Stadt zu stärken und Umweltbildung digital zu vermitteln. Besonders interessant ist die App „Naturblick“, die im Rahmen des Projekts entwickelt wurde. Mit der App können mittels Bestimmungsschlüsseln und Artbeschreibungen Tiere und Pflanzen, Vögel auch anhand von Gesangsaufnahmen bestimmt werden. Eine Kartenfunktion zeigt Naturorte und deren Artenvielfalt. Die App wird laufend technisch und inhaltlich weiterentwickelt. Die NutzerInnen sind zur Mitwirkung aufgerufen und können selbst Inhalte vorschlagen und einstellen. Mehr Informationen zum Projekt und eine Kostprobe der App Naturblick gibt es [hier](#).

Termine

Vom Steckerleswald zum internationalen Vogelschutzgebiet – Fachtagung zur Umsetzung integrativer Bewirtschaftungs- und Schutzkonzepte im Nürnberger Reichswald

Die Bayerischen Staatsforsten, Forstbetrieb Nürnberg laden ein zum 6. Naturschutztag am **13. Oktober 2017** nach Schwaig bei Nürnberg mit anschließender Exkursion in den Nürnberger Reichswald. Um Anmeldung bis **spätestens 2. Oktober** wird gebeten. Das Tagesprogramm können Sie dem [Flyer](#) entnehmen.

Termine (Fortsetzung)

Tagung „MainMuschelKalk – alles – außer – gewöhnlich“

Diese Tagung ist die Abschlussveranstaltung des LIFE+-Projekts „MainMuschelKalk“ und findet am **13. – 14. Oktober 2017** in Veitshöchheim statt. Neben Fachvorträgen, einem Markt mit regionalen Produkten und einer öffentlichen Abendveranstaltung werden am zweiten Tag Exkursionen zu den Themen „Wein“ und „Beweidung“ angeboten. Anmeldeschluss ist der **5. Oktober 2017**. Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter diesem [Link](#).

17. Öko-Erlebnistage – Feiern mit Biobauern in ganz Bayern

Auch in diesem Jahr finden wieder die Öko-Erlebnistage statt. **Vom 2. September bis 3. Oktober 2017** bieten landesweit rund 270 Veranstaltungen wie z. B. Hoffeste, Betriebsführungen, Koch-Events oder Bio-Märkte den Besuchern einen erlebnisreichen Einblick in die Bio-Produktion. Mit mehr als 8.400 Bio-Höfen und rund 270.000 ha ökologisch bewirtschafteter Fläche steht Bayern bundesweit an der Spitze. Das gesamte Programm der Öko-Erlebnistage 2017 und Informationen zu den Veranstaltungen in den unterschiedlichen Regionen sind unter <http://www.oekoerlebnistage.de/> zu finden.

Bootfahren auf der Isar - Meinungsumfrage

Bootfahren auf der Isar wird immer beliebter. Der Fluss ist aber auch Lebens- und Rückzugsraum für eine Vielzahl bedrohter und seltener Tier- und Pflanzenarten. Das Freizeitverhalten kann zu Konflikten führen, wenn z. B. die Brutplätze des Flussuferläufers auf den Kiesbänken oder die Laichplätze des Huchens beeinträchtigt werden. Das Landratsamt Bad Tölz sucht aktuell nach Wegen, das Bootfahren in der Natur sicherer und ökologisch verträglicher zu gestalten. Bis **16.10.2017** können sich nun alle Bürgerinnen und Bürger an einer Meinungsumfrage zu Nutzungs- und Verhaltensregeln auf der Isar beteiligen. Weitere Informationen und Zugang zum Fragebogen gibt es [hier](#).

Stellenausschreibungen

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abteilung Naturschutz und Stadtgrün in Berlin sucht vor dem Hintergrund des Wachstums der Stadt zum 01.01.2018 einen Mitarbeiter (E14 TV-L) zur Steuerung des Ökokontos / Kompensationsmanagements (Eingriffe in Natur und Landschaft). Die Bewerbungsfrist endet am **13. Oktober 2017**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern
(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,
Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 21. September 2017

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 407
Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 233
Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 104
abgeschlossene Projekte: 124